

AV-Kongress, 14.Mai 2013

Workshop 5 und 12 „Coaching von Jugendlichen im Übergang Schule – Beruf“

Referent: **Martin Evers**, BIUF Potsdam

Moderation: Levke Thomsen / Gisela Wald

Dieser Workshop fand sowohl vor- als auch nachmittags statt.



Das Thema Coaching von Jugendlichen war insofern relevant für die Teilnehmer/innen des Kongresses, als es in der Ausbildungsvorbereitung zahlreiche Coaching- Anlässe gibt bzw. Coaching-Elemente angewendet werden können. Dies ist beispielsweise der Fall an den Schülersprechtagen, bei Lernvereinbarungsgesprächen, bei Gesprächen im Betrieb, bei Akquise- und Auswertungsgesprächen.

An den Workshops nahmen sowohl Kolleg/innen aus AV-Dual teil(also von Berufsschulen) als auch Kolleg/innen von Stadtteilschulen, der Jugendberufsagentur, von Bildungsträgern und den regionalen Förderzentren ReBBZ.

Der Workshop begann mit einem kurzen Input von Martin Evers (vgl. HH,14.5.Evers) und dem Ablaufplan für den Workshop.

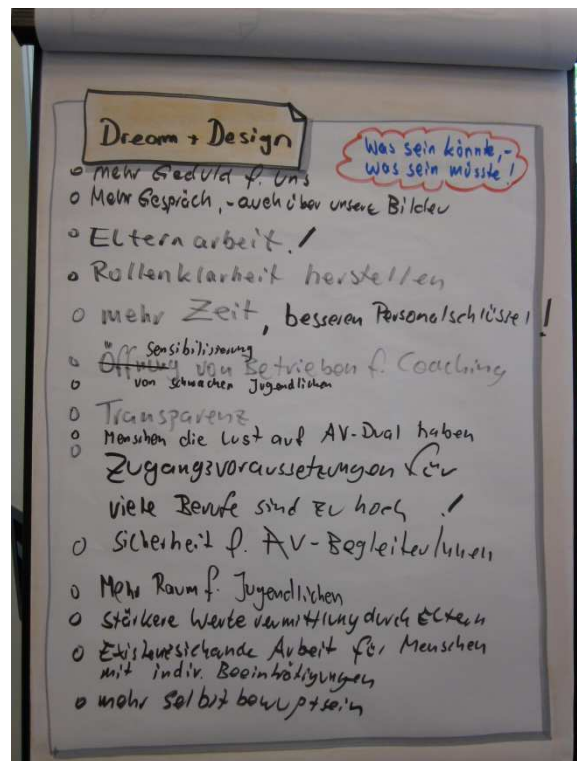
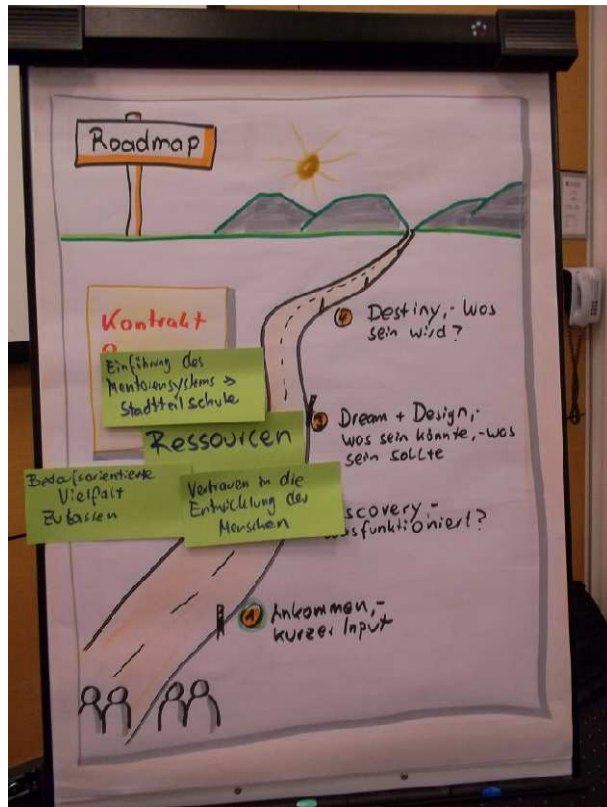


Danach tauschten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen über die Frage aus: „Was funktioniert richtig gut beim Coaching von Jugendlichen?“

(Ergebnisse siehe Fotos)



Die darauf folgende Phase nannte sich „Dream + Design“. Im Plenum wurden Gelingensbedingungen genannt zu der Frage „Was könnte sein / was müsste sein, damit mehr Wirkung in der Coaching-Arbeit mit Jugendlichen erzielt wird.“



- Vertreter/innen von AV-Dual empfehlen die Einführung des Mentorensystems auch an den Stadtteilschulen.
- Die Stadtteilschulen wünschten sich mehr Ressourcen für eben diese Arbeit.
- Die Teilnehmenden der beiden Workshops bedankten sich beim Referenten. Sie hätten gerne mehr Zeit für dieses Thema gehabt.